

rhaardter Rundschau

Dormann ermuntert zu positiver Grundeinstellung

HETTENLEIDELHEIM: Neujahrsempfang der Gemeinde – Ortschronik zur 850-Jahr-Feier im Jahr 2005 geplant

► „Fairness, Sachlichkeit, gegenseitiger Respekt und Offenheit sind die Grundpfeiler, mit denen ich die Kommunalpolitik und den Umgang in der Gemeinde beschreibe“, sagte Hettenleidelheims Ortsbürgermeister Jakob Dormann gestern Morgen in seiner Neujahrsrede. Vor gut gefüllten Rängen fand in der Gut-Heil-Festhalle der Neujahrsempfang der Gemeinde mit der anschließenden Schlüsselübergabe an den Karnevalverein Feuerio statt.

Dormann appellierte an die Bevölkerung des Dorfes, das neue Jahr optimistisch aufzunehmen und nicht mit Zweifeln und mit einer negativen Grundeinstellung. „Ich werde alles versuchen, um Menschen zu motivieren und in ein positives Denken mit einzu beziehen. Wenn jeder an dem Ort, an den er hingestellt ist, versucht, das Beste zu machen und zu leisten, dann wird es auch wieder vorwärts gehen“, ermutigte Dormann.

Das neue Jahr stehe, so Dormann in seinem Ausblick, im Zeichen der Partnerschaft mit Blanzly, die seit 25 Jahren besteht. Man werde im Dorf dieses Ereignis in der Zeit zwischen dem 20. und 23. Mai feiern, unter anderem mit einem Spielfest in der Hauptstraße, das von den örtlichen Vereinen organisiert werde. Auch einen Ausblick auf 2005 wagte Dormann, dem Jahr, in dem Hettenleidelheim seinen 850. Geburtstag feiern könne. „Hier gilt es, jetzt schon die Weichen zu stellen, damit wir dieses Jubiläum ordentlich und gebührend begehen können“, so der Bürgermeister. An zentraler Stelle des Dorfjubiläums stehe die Herausga-

be einer umfassenden Ortschronik, für deren Erstellung bereits erste Gespräche erfolgt seien.

„Für die nähere Zukunft sind die großen Bau- und infrastrukturellen Maßnahmen abgearbeitet“, sagte Dormann und nannte die Ortsumgehung, den Umbau der Festhalle, die beiden Neubaugebiete und die Vergrößerung der Zahl der Kindergartenplätze. Allerdings werde man sich in Zukunft intensiv mit den gemeindeeigenen Sportstätten – dem Sportplatz in der Gaswerkstraße und der Jahnhalle – beschäftigen müssen, da sie in die Jahre gekommen seien. „Die Einbindung der beiden großen Sportvereine ASV und VfR wird angesichts der Finanzlage der Gemeinde dabei unabdingbar sein“, sagte Dormann. Weiter werde man sich, zusammen mit der VG, mit der Renaturierung des Schulwiesengrabens ebenso beschäftigen wie mit der Umsetzung der ersten landespflegerischen Maßnahmen, die zur Realisierung des gemeinsam mit Eisenberg vorangetriebenen Projektes Erlebnislandschaft Erdekaut notwendig seien.

Annähernd abgeschlossen sei die Erdverkabelung im Dorf. Nachdem die entsprechenden Arbeiten in Backgasse, Schlossgasse und Bahnhofstraße ausgeführt seien, werde Hettenleidelheim komplett unterirdisch mit Strom versorgt, sagte Dormann. Überhaupt zeigte sich Dormann sehr zufrieden mit dem wirtschaftlichen Zustand der gemeindeeigenen Versorgungswerke, die kontinuierlich in die Versorgungssicherheit investieren könnten, „und das zu relativ moderaten Gebühren“.

Zuversichtlich zeigte sich der BÜR-



Kapitulation vor dem Narrentum: Ortsbürgermeister Jakob Dormann musste gestern Morgen im Anschluss an den Neujahrsempfang den Schlüssel der Gemeinde an Narren-Chef Stefan Frey abgeben. —FOTO: LINK

germeister, dass man in diesem Jahr auch für die Anwohner der Fabrikstraße eine Lösung findet, um auf Dauer Rechtssicherheit für die Betroffenen zu schaffen. Wenig Erfreuliches gebe es allerdings über die Vermarktung des Gewerbegebietes zu berichten. „Solange die gesamtwirtschaftliche Situation so bleibt wie bisher, werden wir dort auch keine nennenswerten Fortschritte machen. Allerdings tun wir alles in unserer Kraft stehende, um diesen Bereich mit Leben zu erfüllen, um

damit letztlich auch Arbeitsplätze zu schaffen“, so der Bürgermeister.

Nach der Neujahrsansprache erfolgte die traditionelle Schlüsselübergabe an den örtlichen Karnevalverein Feuerio, der mit seinen vier Garden, Elferat, dem designierten Prinzenpaar und seinem gesamten Hofstaat beinahe keinen Platz auf der Bühne finden konnte. „Wer würde vor so einer großen Streitmacht nicht kapitulieren“, sagte Dormann und überreichte Stefan Frey, dem neuen Feuerio-Sit-

zungspräsidenten, den Gemeindegemeinschaftsschlüssel. Dieser verteilte im Gegenzug die ersten Exemplare des Jahresordens an Dormann und diverse politische Würdenträger, darunter auch VG-Bürgermeister Helmut Rüttger und MdL Norbert Mittrücker.

Der Neujahrsempfang wurde musikalisch vom Männergesangsverein „Frohsinn“ unter der Leitung von Claudia Zorn und dem Blechbläser-Quintett des Bergmanns-Blasorchesters umrahmt (ink)